

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09228759
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Annaberg-Buchholz, Stadt
<b>Anschrift</b>	Buchholzer Straße 14
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Annaberg * 302

### Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung, mit Hintergebäude; repräsentative Sandsteinfassade, im Stil der Neorenaissance (in Anlehnung an das Palais Oppenheim, Dresden), erbaut für den Kaufmann und späteren nationalliberalen Politiker Karl Crüwell, ortshistorische, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Dreigeschossiger Bau auf nahezu quadratischem Grund in den Formen der italienischen Palastarchitektur der Renaissance. Die Fassade mit 5 Achsen gleichmäßig und symmetrisch gegliedert. Das Erdgeschoss rustiziert mit tiefliegenden rundbogigen Fensteröffnungen. Seitlich jeweils eingezogene Eingänge, von Halbsäulen gerahmt. Den oberen Abschluss des Erdgeschosses bildet ein Triglyphengesims. Die Fenster des Obergeschosses sind von einer Ädikula eingefasst, die aus einer niedrigen Säulenbalustrade, beidseitigen Halbsäulen mit ionischen Kapitellen und Gebälk mit Dreiecksgiebel besteht. Bis zu diesem Bereich folgt das Bauwerk seinem Vorbild (Palais Oppenheim), anders als in Dresden ist hier das 2. Obergeschoss als Vollgeschoss mit einfacheren Fenstergewänden ausgebildet. Darüber befindet sich ein breiter Fries mit floralen Gehängen und Medaillons. Den Übergang zur Traufe bildet ein Zahnschnittfries. Dach in italienischer Manier flach; tritt wegen des Dachüberstandes kaum in Erscheinung; mit drei Gaupen. An der Fassade Inschrift: „Carl Crüwell, erbaut 1884“. Der schlichte Merkurkopf oberhalb des rechten Eingangs verweist auf die Bestimmung des Gebäudes als Geschäfts- und Handelssitz. Im Treppenhaus einige originale Ausstattungselemente erhalten. Das Hintergebäude mit einer eher dem Jugendstil verpflichteten Fassadengestaltung zur Johannisgasse ebenfalls interessant gegliedert. Hier besonders die großen sechsteiligen Rundbogenfenster im 2. Obergeschoss sowie die hohe Toreinfahrt im Erdgeschoss bemerkenswert. Erbaut für den Kaufmann Karl Gottlob Crüwell, Mitinhaber der Firma C. G. Flor, Posamentenmaterialienhandlung.

Aufgrund seiner baulichen Ausprägung sowie seinem eindeutigen Bezug auf das verlorene Dresdner Vorbild besitzt dieses Gebäude einen hohen Zeugniswert v.a. in baugeschichtlicher Hinsicht.

Carola Zeh  
LfD/2013

**Datierung** bez. 1884 (Wohn- und Geschäftshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 267 095</b>
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Stadtpalais



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 403 607</b>
Aufnahmejahr	1990
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Stadtpalais



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**XXVII/41/6**  
1992  
Müller, Michael  
Stadtpalais



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09228759 A**  
2013  
Zeh, Carola  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Hintergebäude



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

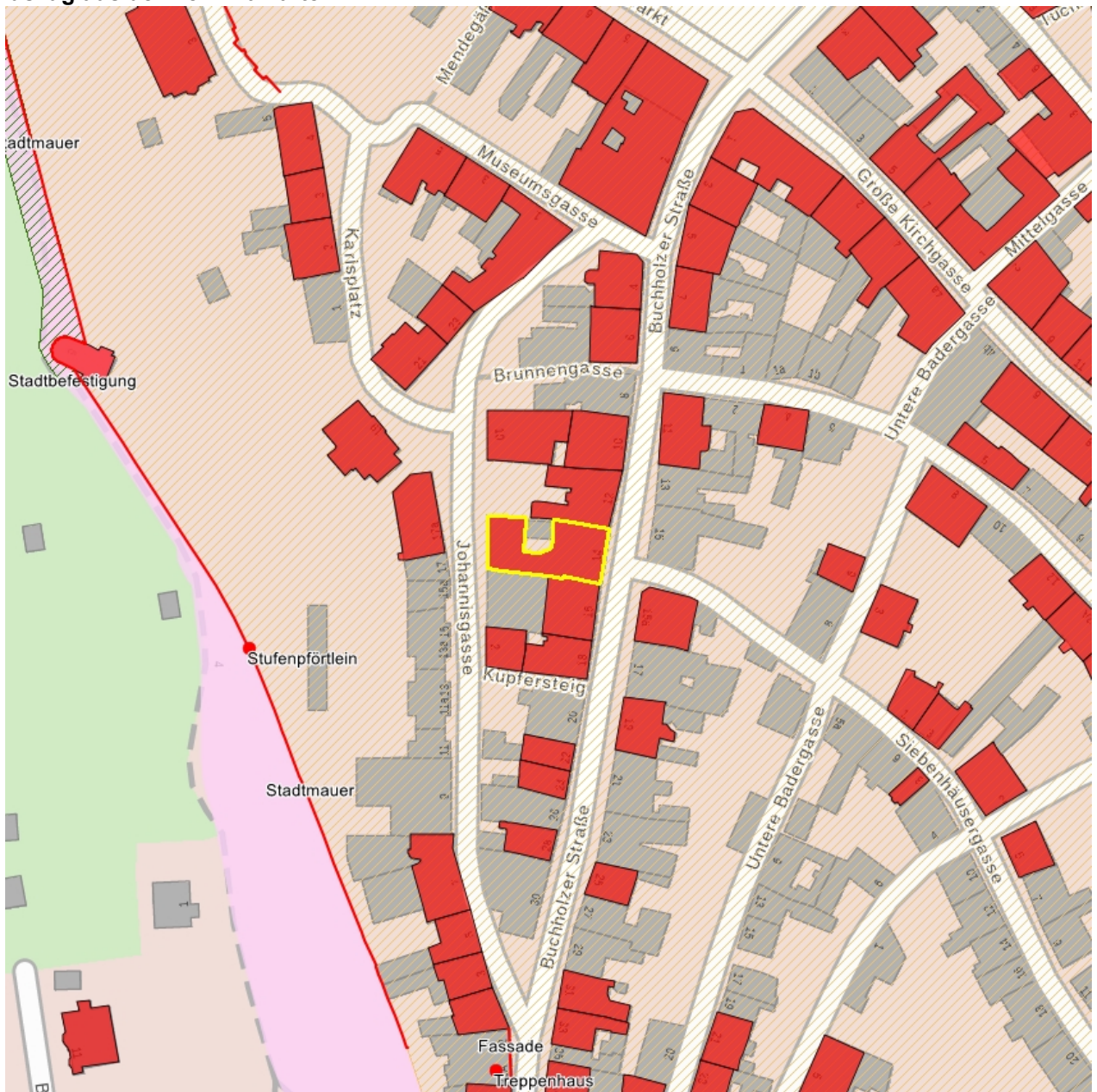
**F 09228759 B**  
2013  
Zeh, Carola  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Hintergebäude



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09228759 D**  
2013  
Zeh, Carola  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Rückseite

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

